

Deeskalationstraining für Pflegekräfte

Pflegekräfte stärken, Konflikte vermeiden

**Übergeordnete Ziele:
Steigern der Souveränität
und Selbstsicherheit
von Pflegekräften in
schwierigen Situationen**

**Erhalten der Gesundheit
der Pflegepersonen**



Viele Pflegekräfte in Krankenhäusern, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen haben in ihrem Berufsalltag bereits Konflikte und Gewalt mit Patienten*, deren Angehörigen sowie Begleitpersonen erlebt.

Diese Übergriffe führen bei den Betroffenen häufig zu physischen und/oder psychischen Verletzungen – oft verbunden mit Arbeitsunfähigkeit. Darüber hinaus stören solche Erlebnisse die Arbeitsbeziehung der Pflegekräfte zu den betreuten Menschen.

In dem Deeskalationstraining wird den Teilnehmern Hintergrundwissen zur Entstehung von Aggression und Gewalt im Gesundheitswesen vermittelt. Darüber hinaus werden anhand von praktischen Übungen Strategien entwickelt, wie sich Pflegekräfte selber schützen und dabei trotzdem ihrem Betreuungs- oder Pflegeauftrag gerecht werden können.

Inhalte des Deeskalationstrainings:

Die Teilnehmer erlernen effektive Strategien im Umgang mit Konfliktsituationen im Kontakt mit schwierigen Patienten, Angehörigen und Begleitpersonen.

Folgende Themenfelder werden bearbeitet:

- › Eskalation von Kundenkommunikation
- › Wenn Worte nicht mehr wirken
- › Angriff – Flucht – Erstarren: Wie reagiere ich in der Eskalation?
- › Stehvermögen und Handlungsfähigkeit in eskalierenden Konflikten
- › Praktische Deeskalation
- › Erstellen eines persönlichen Zielplanes für den Ernstfall
- › Reflexion von Praxisbeispielen
- › Die Gewalt ist vorbei: Und was passiert dann?
- › Umgang mit schwieriger Klientel wie Drogenabhängigen, Kriminellen oder psychisch Erkrankten